

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-03-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

21. März 1962

50. III. 15
101
Herrn Klaus Budzinski
Schellingstrasse 101
München 13

Sehr verehrter Herr Budzinski, -

besten Dank für Ihren Brief vom 16. März. Leider habe ich Ihr Buch "Die Muse mit der scharfen Zunge" bis dato nicht zu sehen bekommen, nur mehrere (übrigens durchwegs lobende) Besprechungen gelesen und in keiner die geringste Erwähnung der "Pfeffermühle" gefunden. Daraus - bis ich eines besseren belehrt bin - muss ich schliessen, dass die alte "Mühle" von Ihnen äusserst nebensächlich behandelt wurde. Wäre dem so, ich sähe nicht recht, wozu ich mich in die vielen Mühen stürzen sollte, die Ihr Fernsehplan für mich birgt.

Wollen Sie doch also bitte zunächst einmal die Freundlichkeit haben, mir "Die Muse" zuschicken zu lassen.

Ausserdem wäre es mir lieb, zu erfahren, welche Zeitpanne etwa, innerhalb Ihrer neunteiligen Serie, für "Die Pfeffermühle" zur Verfügung stünde. Hätte man genügend Zeit, so könnte man etwas Gutes und Wirksames machen. Bei ungenügender Zeitbemessung hätte das Ganze keinen Sinn.

Sie sprechen von einem "Drehbuch" aus Ihrer Feder und von einer Folge "Das Kabarett im Exil". Hierbei müsste bedacht werden, dass es ausser der "Pfeffermühle" kein eigentliches deutsches "Kabarett im Exil" gegeben hat. Der alte Nelson stellte wechselnde Trüppchen zusammen und lieferte seine altbewährten, völlig unpolitischen Schlager. Holländer veranstaltete "draussen" überhaupt kein "Kabarett". Einzig "Die Pfeffermühle" tat dies, und nur, wenn Sie planten, dieses Exilcabaret in den Mittelpunkt Ihrer Folge zu stellen, wäre ich zur Mitarbeit - gern - bereit.

Im übrigen ist Ihnen ja wohl klar, dass Bertelsmann im ersten Programm grundsätzlich und überhaupt nicht durchdringt, und dass seine Gesamtproduktion auf das schliessliche in-Kraft-Treten des zweiten Programms abgestellt ist. Ob ihm auch nur für dieses bereits Verträge vorliegen, entzieht sich meiner Beurteilung. Meinerseits habe ich für Bertelsmann-Fernsehen ein Drehbuch geschrieben (nach "Herr und Hund" von Thomas Mann) und mich über vier Wochen lang in seinen Schneideräumen getummelt. Dabei wurde mir nicht mitgeteilt, dass das erste Programm ausschaltet, und ob das zweite Programm aufnahmewillig ist. Immerhin wäre es gewiss auch für Sie sehr interessant, genaue Informationen darüber einzuziehen, wie Bertelsmann sich Ihre Veranstaltungen denkt.

Wie immer mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene

